

Verband der ländlichen Genossenschaften Weser-Ems e. V.

Bankkonto: Oldenburgische Landwirtschaftsbank Oldenburg (Oldb) - Postcheckkonto: Hannover 51906
Fernsprech-Anschluß Nr. 43 38 - Postfach: 289 - Telegramm-Adresse: Raiffeisen - Oldenburg



Oldenburg i. O., den 13. Dezember 1943

An alle Genossenschaften im Bezirk Osnabrück und Aurich!

Betr.: Ihre Aufnahme als Mitglied unseres Verbandes.

Der Herr Verbandsleiter des Verbandes ländlicher Genossenschaften Hannover-Braunschweig hat Sie durch Rundschreiben vom 4. Dez. ds. Jrs. davon in Kenntnis gesetzt, daß gemäß einer Verfügung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichsbauernführers vom 4. März 1943 die in den Regierungsbezirken Osnabrück und Aurich gelegenen landwirtschaftlichen Genossenschaften zum 1. Jan. 1944 unserem Verband angeschlossen werden sollen. Diese Verfügung ist getroffen worden, um die Verbandszugehörigkeit aller landwirtschaftlichen Genossenschaften auf das Gebiet der Landesbauernschaft Weser-Ems abzustellen und eine engere Zusammenarbeit mit den Dienststellen der Landesbauernschaft und den sonstigen für den Raum Weser-Ems zuständigen staatlichen Einrichtungen zu ermöglichen.

Wir dürfen Sie darum bitten, die beigegefügte Beitrittserklärung zu unserem Verband unterschriftlich zu vollziehen und uns freundlichst zurückgeben zu wollen.

Mit der Unterzeichnung dieser Beitrittserklärung werden Sie zum 1. Jan. 1944 als Mitglied unseres Verbandes mit allen Rechten und Pflichten aufgenommen. Die Verbandssatzung wird Ihnen nachgereicht werden. Von diesem Zeitpunkt ab stehen Ihnen sämtliche Einrichtungen unseres Verbandes zur Verfügung. Wir werden Sie in allen einschlägigen genossenschaftlichen Fragen beraten und betreuen und übernehmen Ihre Vertretung bei den Gliederungen des Reichsnährstandes, wie Marktverbänden ect., Finanzämtern sowie sonstigen Behörden, die für die Belange unserer Genossenschaften in Frage kommen. Das nach Bedarf erscheinende Mitteilungsblatt unseres Verbandes wird Ihnen als Informationsdienst ab 1. Jan. 1944 regelmäßig zugestellt werden.

/.

Für die zentrale Steuerung des Personaleinsatzes und -ausgleichs, sowie die Bearbeitung der U.K.-Verfahren, soweit sie uns für die einzelnen Genossenschaftsgruppen übertragen worden ist, bitten wir, uns die Personalien Ihrer Genossenschaft auf dem beigefügten Formular genauestens angeben zu wollen. Weiter ist der als Anlage III beigefügte Fragebogen zur Vervollständigung unserer Bestandskartei, die wir auch dem Reichsverband Berlin einzureichen haben, sinngemäß auszufüllen und uns zurückzureichen.

Seien Sie davon überzeugt, daß wir uns trotz der schwierigen Personallage nach besten Kräften bemühen werden, die Belange der neu zu uns kommenden Genossenschaften zu wahren und zu fördern. Wir bitten, uns das hierzu notwendige Vertrauen entgegen bringen zu wollen. wie Sie auch auf unser Vertrauen stets rechnen dürfen.

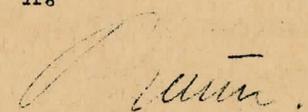
Voraussichtlich werden wir im Januar 1944 Gelegenheit nehmen, Sie im Rahmen noch einzuberufender Bezirksveranstaltungen zu begrüßen und gleichzeitig die mit der Umgliederung unseres Verbandes zusammenhängenden Fragen zu erörtern.

Zu Ihrer Information bitten wir noch davon Kenntnis zu nehmen, daß die Verbandsleitung in Händen des Verbandsleiters Bauer Antoni I d e r h o f f , Greetsiel (Ostfriesland.) liegt (z.Zt. zur Wehrmacht einberufen) und die Geschäftsführung dem unterzeichneten Verbandsdirektor Otto B r a u n , Oldenburg, obliegt.

H e i l H i t l e r !

I. A.

3 Anlagen!


(B r a u n)